

# WVZ- WELLE

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich/WVZ

Redaktion: A. Jacobi, Seefeldstr. 152, 8008 Zürich

Nr. 9/Dezember 88

## Jahresbericht des Präsidenten

Wie beim jungen Wein, der den Winter über in den Fässern ruht, so ruhen die Boote in den Bootshäusern. Man fragt sich am Ende eines Jahres, ob dies eine gute Saison gewesen sei. Ich glaube ja, und ich bin überzeugt, dass im nächsten Frühjahr ein erfrischender Tropfen sprudeln wird.

An allen Ecken fanden sich Mitglieder, die tatkräftig und mit Plausch einer Vereinsaktivität nachgingen: eskimotieren, trainieren, isolieren, grillieren, konditionieren, campieren. In den letzten Herbsttagen wurde mit vereinten Kräften noch die fehlende Dachstock-Isolation des Club-Bootshauses angebracht, und unser Bootshauswart hat einmal mehr Haus und Hof in Ordnung gehalten. All diesen selbstlosen Initianten von 88-er-Aktivitäten sei zuerst unser Dank ausgesprochen; wir Mitläufer haben uns durch ihren Einsatz zu Ertüchtigung oder Vergnügen leiten lassen. Möge ihre Kraft auch 1989 zu unserem Vorteil nicht erlahmen!

Klimatisch und gesellig war der Sommer 1988 durch viele schöne Abende geprägt. Aber nicht nur deswegen erfreuten sich die Donnerstagkurse zunehmender Beliebtheit. Bis auf den letzten Kahn wurde das Bootshaus jeweils geleert, und die Kollisionsgefahr auf dem Wasser war gross. Besonders die Kursorganisation sowie die persönliche Betreuung der Interessenten klappte vorzüglich. Nun gilt es noch, die Begeisterung geeigneter Kursabsolventen zu erhalten und sie für eine weitere Sportausbildung zu gewinnen.

Gemessen an den Vereinsmitgliedern blieb die Zahl der Wettkämpfer immer noch bescheiden. Die trainierte und erfahrene Gilde steuerte weiter auf ihrem Erfolgskurs. Daneben fanden sich erfreuliche Ansätze mit Schülern, die im Herbst ihre ersten J+S-Rennen auf den vordersten Plätzen bestanden. Wir werden uns vermehrt Nachwuchs suchen müssen, um in den nächsten Jahren ein solides WVZ-Wettkampfteam zu sehen.

Für 1989 habe ich mir folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Vereins- und Kursorganisation konsequent straffen
- Schüler-Anfängerkurse und Nachwuchsbetreuung fördern
- junge und aktive Neumitglieder anwerben
- Leiter rekrutieren und ausbilden lassen
- zufrieden und kameradschaftlich einige schöne Touren fahren
- den WVZ als Treffpunkt origineller Individualisten führen

Mit unserem erprobten Vorstand sehe ich dem nächsten Jahr mit Erwartung entgegen und wünsche Euch gute Kanu- und WVZ-Vergnügen im neuen Jahr.

Euer Jörg Nagel

Die Jahresberichte der Tourenwarte, des Kassiers und des Bootshauswartes Schanzengraben befinden sich auf der Rückseite.

## Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 88 27. Januar 1989

aaj. Der Vorstand des Wasserfahrvereins Zürich lädt alle Mitglieder herzlich ein zur ordentlichen Generalversammlung 88. Freundlicherweise stellt uns der Auktionator Ueli Eberhart seine Ausstellungsräume zur Verfügung.

Datum: Freitag, den 27. Januar 1989  
Zeit: 1930 Uhr  
Ort: Eberhart Auktionen AG  
Forchstr. 239  
8029 Zürich

Zufahrt mit Tram Nr. 11 oder Bus Nr. 31 bis Wetlistrasse oder Burgwies. Die nächste Forchbahn-Haltestelle ist Balgrist. Wegen Strassenbauarbeiten gibt es nur beschränkt Parkplätze.

### 1900 Uhr: Apéro

Im GV-Lokal bestehen keine Verpflichtungsmöglichkeiten, hingegen offeriert der Verein den Anwesenden um 1900 Uhr einen Aperitiv.

### Neumitglieder

Der Vorstand macht darauf aufmerksam, dass Neumitglieder, die unentschuldigt fehlen, gewärtigen müssen, von der Generalversammlung nicht aufgenommen zu werden. Entschuldigungen sind zu richten an den Präsidenten, Jörg Nagel, Badenerstr. 41, 8004 Zürich.

### Training fällt aus

Das Konditionstraining der Tourenfahrer fällt am 27. Januar 1989 aus.

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mitgliedermutationen
4. Protokolle der GV 87 und der ausserordentlichen GV vom 27. Mai 1988
5. Jahresberichte 88
6. Jahresrechnung 88
7. Revisorenbericht
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes
10. Wahl der Revisoren
11. Budget 89
12. Anträge des Vorstandes
13. Anträge der Mitglieder
14. Veranstaltungen
15. Ehrungen
16. Diverses

### GV-Unterlagen

Die Protokolle der GV 87 und der ausserordentlichen GV wurden in der WVZ-WELLE Nr. 5/März 88 bzw. Nr. 7/Juni 88 veröffentlicht und werden deshalb an der GV nicht mehr aufgelegt. Hingegen werden folgende Unterlagen abgegeben:

- Mitgliedermutationen
- Erfolgsrechnung
- Schlussbilanz
- Revisorenbericht
- Wahlliste Vorstand
- Budget 89

## Viele Schweizermeister

aaj. Auch dieses Jahr wurden zwei unserer WVZ-Wettkämpfer wieder Schweizermeister in der Regatta. Felix Buser und Gérald Graner gewannen zusammen im Kajak-Zweier über 500 m und 1000 m und im Kajak-Vierer über 1000 m (zusammen mit den beiden Schaffhausern Thomas Gasser und Sepp Röllin). Im K-1 siegte Felix Buser zudem auf der Langstrecke (10'000 m) und im Kanu-Marathon (31 km).

## Unsere Sponsoren

aaj. Die nachstehenden Personen bzw. Unternehmen haben dem WVZ grosszügige Zuwendungen gemacht:

- Arthur Neururer
- Battaini AG Zürich
- City Bank Zürich
- Jacques Frei Handels AG
- La Suisse, Agentur Oberholzer Zürich
- Meister & Co Zürich

Der Vorstand dankt ihnen im Namen des ganzen Vereins recht herzlich.



Litho: H. Gick

Schnee beim Kanufahren gab's heuer schon mal: im Juni bei den Slalom-Meisterschaften...

## Frohe Festtage!

Allen Lesern der WVZ-WELLE wünsche ich schöne Weihnachten und ein glückliches neues Jahr, ebenso allen Inserenten, die wesentlich dazu beitragen, dass die WVZ-WELLE überhaupt erscheinen kann.

Alexander Jacobi

## Aus Vorstandssitzungen

### Telefonmissbrauch

Durch üble Machenschaften ist es einem Unbekannten (der aber einen Bootshausschlüssel haben muss) gelungen, vom Bootshaustelefon aus gratis um die ganze Welt zu telefonieren. Dem WVZ sind daraus Telefonkosten von über Fr. 300.- erwachsen. Der Vorstand hat Massnahmen eingeleitet, um diesen Missbrauch durch technische Vorkehrungen zu unterbinden.

### Umzäunung Lettenareal

Als Reaktion auf die Klagen über Drogenabhängige im Letten will die Stadt Badeanstalt und Lettenareal bis Frühjahr 1989 einzäunen und nachts abschliessen. Die Tore schliessen automatisch bei Einbruch der Dunkelheit. Allfällige Eingeschlossene können das Areal bei einem "Einbahn-Tor" verlassen. Längerfristig ist zur Umgehung von Badeanstalt und Lettenareal ein Steg am anderen Ufer geplant.

### Organisation SKV-Tour

Der WVZ bewirbt sich um die Organisation einer SKV-Tour. Sie soll am 10./11. Juni 1989 (ersatzweise 17./18. Juni 1989) auf der Moesa durchgeführt werden. Leiter wären Tomas Prachensky und Marcel Eichenberger.

### Konzepte 89

Wettkampf: Ziel ist die Schaffung eines Wettkampfklimas im WVZ, das für Jugendliche anziehend wirkt. Der Vorstand will in diesem Sektor mit anderen Clubs zusammenarbeiten.

Touren: Das Tourenprogramm soll auf andere Flüsse führen als heuer, evtl. vermehrt ins Ausland. Die Saison wird mit einem offiziellen Abpaddeln abgeschlossen.

Veranstaltungen: Der Vorstand will vorläufig keine Veranstaltungen organisieren, die nach aussen weisen (wie z. B. Limmatralley oder nationaler Wettkampf), damit er sich den internen sportlichen Problemen besser widmen kann.

### Leiterentschädigung

Die Entschädigung der Sportleiter soll ab 1989 nach dem Pool-Prinzip erfolgen, d. h. dass ein Teil (60%) der einbezahlten Kursgelder Ende Jahr auf die Leiter aufgeteilt wird. Damit wird verhindert, dass bei mangelnder Kursbeteiligung mehr Leiterentschädigungen ausbezahlt werden, als Kursgelder eingenommen wurden.

Der Protokollführer  
A. Jacobi



## Tourenwarte

Von meinen für 1988 ausgeschriebenen Touren musste lediglich die Linth-Fahrt ausfallen. Die für den 12. Juni vorgesehene Tour auf die Landquart konnte wegen Hochwassers nicht programmgemäss stattfinden, wurde aber später bei stetig abnehmendem Wasserstand vierfach nachgeholt. Wer also heuer nicht auf der Landquart war, muss sich selbst an der Nase nehmen. Die Tatsache, dass die Albula nun wegen der Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks nicht mehr befahren werden kann sowie die nunmehr durch die Walenseeautobahn verkürzte Anfahrtszeit machen die Landquart zu einem attraktiveren Ausflugsziel als bisher.

Von der Teilnehmerzahl her muss eindeutig das Pfingst-Wochenende als der grösste Erfolg bezeichnet werden. Leider mussten damals mehrere unfreiwillige Spitalbesuche und Magenverstimmungen als Negativ-Erinnerungen verbucht werden.

Für die neue Saison möchte ich der Abwechslung halber wenigstens teilweise andere Flüsse als bisher ins Jahresprogramm aufnehmen. Falls jemand irgendwelche Vorschläge, Anregungen oder Wünsche hat, möge er sich mit mir bis Ende Februar in Verbindung setzen.

Ich danke allen Teilnehmern für ihren Einsatz und hoffe, auch 1989 darauf zählen zu können.

Tomas Prachensky

\*

Die Saison 88, geprägt durch die teilweise ambitionierte Suche nach Wasser, war trotzdem eine schöne Zeit. Nur zwei bedauerliche Ereignisse waren zu beklagen, nämlich eine "Schulterhavarie" und eine allzu enge "Herzpipeline", welche zwei unserer Kameraden zwangen, dieses Jahr mit dem Kanufahren etwas kürzer zu treten. Doch mittlerweile sind beide wieder wohl auf und waren an einigen Touren beteiligt. Im Namen aller wünsche ich ihnen weiterhin gute Besserung.

Im Gegensatz zu der dieses Jahr eher trockenen Witterung war beim Start der Saison an der Thur am 17. April derart viel Wasser vorhanden, dass einige unserer Kameraden lustvoll ins kühle Nass kippten, um neben

dem Boot ein wenig zu crawlen. Anscheinend waren sie nicht mit von der Partie gewesen, als uns Walo Stark zwei Wochen zuvor in Südfrankreich trainiert hatte.

Walo war für mich in diesem Jahr ohnehin eine wichtige Stütze, begleitete er mich doch auf mancher Tour mit seiner langjährigen Freundin, der Erfahrung. Und als ich Sense und Schwarzwasser auf dem Programm hatte, sprang er mit einer gelungenen Sitter-Befahrung ein, weil mich trotz Bemühungen des Medizinmannes das "Rückenklappern" befallen hatte. Dir Walo, herzlichen Paddlerdank!

Erwähnenswert ist das Treffen am Vorderrhein vom 13./14. August, welches durch schönes Wetter, aber auch relativ wenig Wasser gekennzeichnet war. Ich glaube, es war besagtes Wochenende als die Entscheidung fiel. Denn schon wenige Tage später konnte man Fredy Hodels bessere Hälfte im Kanu trainieren sehen. Auf den nachfolgenden Touren entpuppte sich dann "Moni, die Furchtlose" als weibliches Kanutalent. Es freut uns Tourenfahrer natürlich alle, dass sie sich unserer Crew angeschlossen hat, obwohl wir uns jetzt nach einer neuen Chauffeuse umsehen müssen.

Was uns von der diesjährigen Kanusaison sonst noch bleibt, sind die Erinnerungen an Anlässe wie den Kanu-Brunch (Wo sind meine Autoschlüssel?), das Polo-Turnier, Simme und Saane bei sehr wenig Wasser sowie mehrere kurzfristig organisierte Touren auf Landquart, Muota, Sihl u. a.

Doch lasst den Kopf nicht hängen, auch im nächsten Jahr dürft Ihr Euch ins Kajak zwängen!

Marcel Eichenberger

## Kassier

An der letzten ordentlichen Generalversammlung habe ich das Amt des Kassiers übernommen. Die Kasse war damals wegen des Ausgabenüberschusses im Jahre 1987 fast leer. Durch rigorose Sparmassnahmen, das Zurückstellen von Anschaffungen und Bauten und wegen einer grossen Spendenfreudigkeit konnte das Vermögen heuer wieder auf eine gesunde Höhe gebracht werden. Ein grosser Dank gilt den Kursleitern, die dieses Jahr auf eine Entschädigung verzichtet haben.

Hier die wichtigsten unbudgetierten Einnahmen:

- Kurse ohne Leiterentschädigung
- grosse Spendenfreudigkeit
- eingegangene Zahlung der letztjährigen Bootssubvention

Die genauen Zahlen liegen erst an der GV 88 vor.

## Ziele für die kommenden Jahre

Getreu dem Versprechen des Vorstandes an der ausserordentlichen GV vom Mai 88, in Zukunft haushälterischer mit den Finanzen umzugehen, erstellt der Vorstand Budgets für die nächsten fünf Jahre, so dass für Gebäude und Bootsanschaffungen gezielte Rückstellungen vorgenommen werden können. Bei veränderten Bedürfnissen können diese Fonds durch GV-Beschluss auch umverteilt werden.

Peter Hug

## Bootshauswart Schanzengraben

Das Bootshaus Schanzengraben beherbergt die drei Zürcher Vereine Kanu-Club, Naturfreunde Paddler und Wasserfahrverein. Unser Teil ist der kleinste und bietet 22 Kajaks zu Fr. 60.- und 8 Zweier-Booten zu Fr. 90.- Platz. Davon sind momentan 19 Plätze durch Mitglieder belegt und 9 Plätze durch vereinseigene Kursboote. Ich werde immer wieder gefragt, warum diese Einstellplätze teurer sind als diejenigen an der Limmat. Der Bootsunterstand Schanzengraben gehört der Stadt und kostet uns jährlich Fr. 1050.- Miete. Die Bootshäuser 4 bis 8 an der Limmat haben wir selber gebaut und sie sind daher billiger (Letten Fr. 600.-; Werdinsel Fr. 150.-).

Bootsplatzmieter, die ihren Platz aufgeben, möchte ich dringend bitten, mir dies zu melden und nicht nur im nächsten Jahr die Miete nicht zu bezahlen! Die Bootshauschlüssel sind mir, gegen Rückerstattung des Depots, zurückzugeben. Wir sind auf diese Schlüssel angewiesen, denn heute kostet uns das Nachmachenlassen eines Kaba-20-Schlüssels 39 Franken.

Allen Bootshausbenützern, die während des Jahres den Besen benutzt und dadurch mitgeholfen haben, das Haus sauber zu halten, möchte ich bestens danken.

Walo Stark

## Vorstand

Präsident	Jörg Nagel Badenerstr. 41 8004 Zürich P: 01/910 86 89 G: 01/241 10 66
Vizepräsident	Edy Paul Badenerstr. 21 8953 Dietikon P/G: 01/7740 08 10
Kassier	Peter Hug Zürcherstr. 36 8102 Oberengstringen P: 01/750 02 77 G: 01/315 72 34
Beisitzer	Walti Hess Casa Laurito 6911 Vico Morcote P: 091/69 14 84
Tourenwarte	Tomas Prachensky Postfach 191 8125 Zollikerberg P: 01/391 78 94
	Marcel Eichenberger Meierwiesenstr. 55 8107 Buchs/ZH P: 01/844 50 48 G: 01/306 64 03
Bootshauswart Letten	Hans Ehni Wannerstr. 39/100 8045 Zürich P: 01/461 63 51 G: 01/467 88 88 intern 13145
Bootshauswart Schanzengraben	Walo Stark Mühlezelgstr. 26a 8047 Zürich G: 01/495 39 59
Materialverwalter	Ivan Prachensky Postfach 191 8125 Zollikerberg P: 01/391 78 94 G: 01/315 25 32
Protokollführer, Pressechef	Alexander Jacobi Seefeldstr. 152 8008 Zürich P: 01/251 21 68 G: 052/81 65 54 052/81 64 27

Telefon Bootshaus Letten 01/361 90 10

Jeden Tag geöffnet

Über 80 Nautilus-Geräte (modernste Krafttrainingsmaschinen aus den USA)

Trainingsfläche auf über 700 m<sup>2</sup> mit Gymnastikdecke

**TCD Training Center Dietikon AG**  
Tel. 01/741 20 41  
Edy Paul Badenerstr. 21 8953 Dietikon

TCG Training Center St. Gallen  
9000 St. Gallen  
Tel. 071/23 34 66

TCW Training Center Winterthur  
8400 Winterthur  
Tel. 052/23 44 33

**Schrift Schriften + Signete**

WEHLE

01/840 61 11

Wehle+Co. Wehntalerstrasse 123 8105 Regensdorf

SCHAEFER AG  
Limmatstr. 210  
8031 Zürich 5  
01/42 45 00

Fahrzeug-Elektrik/Auto-Shop

Wir liefern und montieren:

- Autoradios (alle Weltmarken)
- Kompressorhörner
- Klimaanlage
- Standheizungen
- Diebstahlwarnanlagen

und vieles andere mehr!

Für Clubmitglieder  
SPEZIALRABATT!

Auch samstags geöffnet.

**LUSCHMANN**

**KANU-SPORT**

PE-Boote in grosser Auswahl zu günstigen Preisen:  
TAIFUN, TAIFUN-SL, CANYON.  
LETTMANN-ROCKY und ALPIN 370.  
PERCEPTION C-I GYRAMAX, SPIRIT und DANCER.  
DANCER XT mit grösserer Sitzluke und mit mehr Vol.

Seefeldstr. 50 Postfach  
CH-8612 Uster  
Tel. 01.941 19 31

**S+R GRAVUREN**

Zinnwaren, Sportpreise, Beschriftungen, Gummistempel, Industriegravuren für Gewerbe und Privat

**Steinmann & Rocchini**  
Zugerstrasse 65, 8810 Horgen  
Telefon 01/725 51 40

**Sir M**  
Männermode

Brigitte Marth, Geschäftsführerin

Haus am Wikingenplatz  
Hönggerstrasse 49, 8037 Zürich  
Telefon 01/42 93 20

**OZ Otto Zimmermann**  
dipl. Schreinermeister

Schreinerei, Innenausbau  
Küchen- und Ladenbau  
Hönggerstrasse 2, 8037 Zürich

- Innenausbau
- Eigene Massküchen
- Bau- und Möbelschreinerei
- Ladenbau
- Täferarbeiten
- Reparaturen

**Hans Wiederkehr**  
HERRENBKLEIDUNG · PELZMODE

Grosses Etagegeschäft, 20-30% günstiger als in der City  
Geibelstrasse 40, 8037 Zürich-Wiedlikingen  
Einfahrt Hönggerstrasse eigene Park.

Telefon 01/271 70 51

**Optik Struchen**

Forchstrasse 186, 8032 Zürich  
01/55 61 60